

## Verbindliche Anmeldung

Seminar: Qualifizierung Gesprächsbegleiter /in Advance  
Care Planning nach § 132g SGB V

Termine: Modul 1: 04. - 05.05.19; Modul 2: 20. - 21.09.19;

Modul 3: 13.-14.12.2019, Praxismodul: 24.- 25.02.2020

Teilnahmegebühr: 1.190,-€

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Tätigkeitsfeld: \_\_\_\_\_

Datum

Unterschrift

FH Münster  
FB Gesundheit  
Referat Weiterbildung  
Leonardo Campus 8  
**48149 Münster**

Die Teilnahmebedingungen können im Internet unter [https://www.fh-mu-er.de/gesundheits/downloads/weiterbildung/Unsere\\_Teilnahmebedingungen-gen.pdf](https://www.fh-mu-er.de/gesundheits/downloads/weiterbildung/Unsere_Teilnahmebedingungen-gen.pdf) eingesehen werden. Mit meiner Unterschrift erkenne ich diese an.

## Organisation

### Veranstaltungsort

FH Münster  
FB Gesundheit  
Referat Weiterbildung  
Johann–Krane–Weg 21  
48149 Münster

### Termine

Modul 1: 04. - 05.05. 2019  
Modul 2: 20. - 21.09. 2019  
Modul 3: 13. - 14.12. 2019  
Praxismodul: 24. - 25.01. 2020

### Kursgebühr

1.190,- € inklusive Skript und  
Erfrischungsgetränke

### Anmeldung

Verbindliche Anmeldung bis zum  
1. April 2019

### Online unter

<https://www.fh-muenster.de/fb12/weiterbildung/>

oder per Post mit dem Einlegeblatt  
des Flyers

oder per Fax

an +49 (0)251/83-65843

### Auskunft zur Weiterbildung

Hella Wintermeyer  
Tel.: 0251/83-65862  
E-Mail: [weiterbildung.msh@fh-muenster.de](mailto:weiterbildung.msh@fh-muenster.de)

Für dieses Seminar erhalten Sie  
Fortbildungspunkte.



FH MÜNSTER  
University of Applied Sciences

[Fortbildungsseminar](#) | [Referat Weiterbildung](#)

Berufsbegleitende  
Weiterbildung

**Qualifizierung zur  
Gesprächsbegleiterin /  
Gesprächsbegleiter nach  
§ 132 g SGB V**

**Advance Care Planning**

Gesundheitliche Versorgungsplanung

Kurs 2019/2020

**Dr. med. Christoph Gerhard**



FB Gesundheit  
Münster School of Health

## Seminarbeschreibung

Advance Care Planning hat zum Ziel, (alte) Menschen auf mögliche Szenarien bei Nichteinwilligungsfähigkeit vorzubereiten, ihren Wünschen und vor allem individuellen Grenzen verbindlichen Raum zu geben und damit Autonomie, Sicherheit und Würde zu ermöglichen. Um dies zu erreichen ist eine vorausschauende und vorausplanende Kommunikation notwendig. Netzwerk- und Implementierungsarbeit ist unabdingbar, um zu erreichen, dass die Betroffenen in konkreten Situationen von Nichteinwilligungsfähigkeit (z.B. Notfall, Krisen, vorübergehender oder dauerhafter Nichteinwilligungsfähigkeit) immer so behandelt werden, wie es ihren individuellen Grenzen entspricht.

Advance Care Planning (ACP) bietet spezifische Verfahren für diesen professionell begleiteten Kommunikationsprozess an, um die individuellen Behandlungswünsche im lebensweltlich orientierten Dialog zu erfassen, zu reflektieren, zu aktualisieren und in der Medizinwelt durchzusetzen.

In § 132 g SGB V des Hospiz- und Palliativgesetzes ist die Finanzierung des Angebotes in Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederung von Menschen mit Behinderungen durch die gesetzlichen Krankenkassen verankert.

### Zielgruppe

Examinierte Pflegende (Krankenpflege/Altenpflege/Kinderkrankenpflege), Heilpädagogen,-pädagoginnen und Heilerziehungspfleger\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Sozialpädagogen,-pädagoginnen, Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaftler\*innen, Ärzte/Arztinnen, jeweils mit mindestens 3-jähriger Berufserfahrung in den letzten 8 Jahren

### Inhalte und Umfang des Seminars

Das modularisierte Weiterbildungsseminar umfasst 48 Seminarstunden. Ihm folgt ein Praxisteil von 12 Stunden.

Modul 1: 04. - 05.05. 2019 (jeweils 9 - 17 Uhr)

Modul 2: 20. - 21.09.2019 (jeweils 9 - 17 Uhr)

Modul 3: 13. - 14.12.2019 (jeweils 9 - 17 Uhr)

Praxismodul: 24. - 25.01.2020

Praxisphase:

Die Teilnehmenden führen mindestens sieben Beratungsprozesse parallel zur Kursweiterbildung alleinverantwortlich in ihrer Praxis durch. Sie reflektieren Beratungsprozesse in ihrer Peergroup. Die Teilnehmenden führen dann im Praxismodul zwei Beratungsprozesse unter Begleitung mit insgesamt vier Gesprächen durch, sie reflektieren dabei mit den Dozenten den komplexen Beratungsprozess.

### Ziele

- Konzepts des ACP und der gesetzlichen Rahmenbedingungen
- Vertiefung und Weiterentwicklung der gesundheitsbezogenen, ethisch fundierten Beratungskompetenz
- Etablierung interprofessionelle Netzwerke in den verschiedenen Anwendungsebenen
- Evidenzbasierte Entscheidungsfindung
- Moderation von Fallbesprechungen
- Spezifische Kompetenzen im Gesprächsprozess

### Arbeits-und Lehrformen

Vortrag  
Impulsreferate  
Rollenspiele  
Plenum- und Kleingruppenarbeiten  
Fallbesprechungen  
Reflexion der Beratungsprozesse

### Kursleitung



**Dr. med. Christoph Gerhard**

Arzt für Palliativmedizin, Neurologie, Medizinethik, Schmerztherapie, Palliative Care Trainer (Harvard University) für universitären Palliativunterricht. zertifizierter Gesprächsbegleiter und Trainer für „Advance Care Planning“

Mitglied der vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Task Force „Advance Care Planning“.

Chefarzt der Abteilung für Palliativmedizin des Katholischen Klinikums Oberhausen, Leiter des Kompetenzzentrums QB 13 Palliativmedizin am Institut für Allgemeinmedizin der Universität Duisburg – Essen,

Sprecher der Arbeitsgruppe Nichttumorpatienten der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin